

40 Jahre REINHARDT System- und Messelectronic GmbH

Am 2. Juli 1976 hat Peter Reinhardt die Firma REINHARDT System- und Messelectronic gegründet, mit wenig Geld, aber umso mehr Willen und Engagement. Basis war seine Erfahrung als Testsystementwickler, im Vertrieb von Testsystemen für elektronische Flachbaugruppen und der gute Kontakt zu den damaligen Kunden. Die Vertriebsprodukte aus dem Testsystem- und Laborbereich wurden bald durch selbst entwickelte Handmessgeräte für Temperatur-, Feuchte-, Taupunkt- und Luftdruckmessung ergänzt. 1979 kam der erste Funktionstester mit Oberflächenprogrammierung und Commodore-Rechnertechnologie.

Mittlerweile sind wir der Hersteller in Deutschland, der am längsten Incircuit- und Funktionstestsysteme entwickelt und herstellt und haben bis heute eine absolut kontinuierliche Marktentwicklung erlebt. Als Marktführer für Incircuit- und Funktionstestsysteme in Deutschland, der Schweiz und in Österreich haben unsere Testsysteme den Beweis hoher Zuverlässigkeit, Komforts und Preiswürdigkeit erbracht. Unser Konzept von Incircuit- und Funktionstestsystem und Adaptionen ist jetzt seit 40 Jahren lieferbar und auch noch heute kann durch Schulungen, Kalibrationen und Verfügbarkeit ein langes Leben garantiert werden. In den 40 Jahren wurden verschiedene Modelle an Testsystemen entwickelt und kontinuierlich auf die heutigen Technologien ausgerichtet, ob das optische Anzeigen für Siebensegment- oder Maskenprogrammierung, Matrixauswertungen für diverse Anzeigen oder farbliche LED-Anzeigenauswertung waren oder Boundary Scan aus eigenem Hause, Programmiermöglichkeiten von Mikroprozessoren wie auch analogen und digitalen Tests. Die Übergabe unserer Messwerte an Datenbanken über den Universal-Daten-Converter hat vielen Firmen die Möglichkeit gegeben, unsere Testsysteme nicht nur als Einzeltestsysteme, sondern auch als Inlinetestsysteme zu verwenden.

Neben den Testsystemen haben wir bereits ab 1984 Wetterstationen entwickelt. REINHARDT-Wetterstationen haben den Vorteil, dass sie schon immer digitale Daten ausgeben, die Linearisierung und Digitalisierung der Messwerte innerhalb der Wetterstation erzeugen und diese dann im ASCII-Format über diverse Schnittstellen wie RS232, RS485, RS422, USB, TCP/IP (PoE), GSM oder WLAN ausgeben. Damit sind unsere Wetterstationen für die verschiedensten Aufgaben gerüstet. Eine Zusatzsoftware für die grafische Darstellung der Schadstoffverbreitung bei Lecks in Abhängigkeit von den Windparametern ist ebenfalls lieferbar, um die Gefahrenentwicklung aufzuzeigen. Die optische und akustische Warnung in Abhängigkeit von diversen Messwerten kann mit Hilfe der WSA Warnanzeige erfolgen, die individuell programmierbar ist.